

Stadtgemeinde Köflach

GZ.: G 22/4-2014 Um/Wa

Köflach, am 10.02.2015

Protokoll

zu der am **Donnerstag**, dem **11. Dezember 2014**, um **18.00 Uhr**, im **Rathaus Köflach, I. Stock, Gemeinderatssitzungssaal**, stattfindenden ordentlichen

öffentlichen Gemeinderatssitzung

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung – Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

II.

- a) Bericht des Bürgermeisters
- b) Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

III. Tagesordnung:

a) öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2014
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**
2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 09.12.2014
Berichterstatter: **Gemeinderat Alois Lipp**
3. Finanzangelegenheiten:
 - a) Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG; Partizipationsscheine (S-Anteilsscheine 2009) – Abschluss einer Vereinbarung mit der Prospero Privatstiftung, 1130 Wien, bezüglich des Verschiebens des Einlösetermines bis längstens 31.07.2015
 - b) Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG; Partizipationsscheine (S-Anteilsscheine 2009) – Abschluss einer Vereinbarung mit der Raiffeisen-Bezirksbank Klagenfurt reg. Gen.m.b.H., 9020 Klagenfurt, bezüglich des Verschiebens des Einlösetermines bis längstens 01.07.2015
 - c) Verlängerung des Kassenkredites der Stadtgemeinde Köflach bei der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG bis 31.01.2015
 - d) Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.2013 betreffend die Übernahme einer Garantie durch die Stadtgemeinde Köflach für die Stadtwerke Köflach GmbH
 - e) Zustimmung zur Löschung der Telepark Bärnbach Errichtungs- und Betriebs-gmbH im Firmenbuch
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

4. Grundstücksangelegenheiten:
 - a) Übernahme von Straßengrundstücken ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich des Mitschweges, Gstk.Nr. 135/3, KG Gradenberg
 - b) Übernahme von Straßengrundstücken ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich des Moosweges, Gstk.Nr. 533/13, KG Piber
 - c) Übernahme von Straßengrundstücken ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich der Piberstraße, Gstk.Nr. 372/4, KG KöflachBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

5. Straßenrechtliche Angelegenheiten:
 - a) Aufhebung der Verordnung der bestehenden Fußgängerzone
 - b) Verordnung einer Begegnungszone beginnend bei der Kreuzung Bahnhofstraße/ Hauptplatz bis zu den Grundstücken Nr. .125/1 (Diener) und .298, KG Köflach, sowie auf dem Grundstück Nr. 88/8, KG Köflach (bis zum Stadtturm)
 - c) Verordnung bzw. Änderung der Kurzparkzonenregelung für 2 Parkplätze auf dem Rathausplatz, 3 Parkplätze am Dr. Hanns-Koren-Platz, 7 Parkplätze im Bereich des Stadtturms, 4 Parkplätze in der Judenburgerstraße und 5 Parkplätze in der KärntnerstraßeBerichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

6. Raumordnungsangelegenheiten:
 - a) Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Auflage zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.03 und des Flächenwidmungsplanes 4.04 – „Pioker“
 - b) Endbeschluss zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.03 – „Pioker“
 - c) Endbeschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.04 – „Pioker“Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

7. Jagd; Abschluss eines Pachtvertrages mit der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, 8580 Köflach, über die Jagdeinschlussgebiete und das Gemeindejagdgebiet Piber
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

8. Stadtwerke Köflach GmbH; Bericht der Geschäftsführung gemäß § 71 (8) GemO
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler, Dir. Ing. Ernst Knes**

9. Allfälliges

b) nicht öffentlicher Teil:

10. Personales
Berichterstatter: **Bürgermeister Ing. Wilhelm Zagler**

11. Behandlung einer Berufung (apm Anlagenbau Personalleasing GmbH, Festsetzung der Kommunalsteuer für die Jahre 2004-2007)
Berichterstatter: **Vizebürgermeister Rosemarie Scheibner**

Anwesende:

Bürgermeister	Ing. Wilhelm Zagler
1. Vizebürgermeister	Rosemarie Scheibner
2. Vizebürgermeister	Mag. Helmut Linhart
Stadtrat	Bernhard Jammernegg
Stadtrat	Werner Kristandl
Stadtrat	Walter Stückler
Gemeinderat	Stefan Baudendistel
Gemeinderat	Josef Bauer
Gemeinderat	Heinz Bozic
Gemeinderat	Andreas Eisner
Gemeinderat	Christoph Franz
Gemeinderat	Mag. Walter Friedrich
Gemeinderat	Peter Findenig
Gemeinderat	Stefanie Galler
Gemeinderat	Johann Jochum
Gemeinderat	KR Franz Kerschbaumer
Gemeinderat	Sabine Kozlik
Gemeinderat	Jürgen Kreiner
Gemeinderat	Alois Lipp
Gemeinderat	Thomas Nöres
Gemeinderat	Marion Scheucher
Gemeinderat	Elfriede Schwarz
Gemeinderat	Michael Theißl
Gemeinderat	Christian Veit
Gemeinderat	Heinrich Wutti

Entschuldigt waren:

Gemeinderat	Ines Hohenecker
Gemeinderat	Erich Kern
Gemeinderat	Mag. Konrad Krasser
Stadtrat	Renate Ofner-Rucker
Gemeinderat	Christian Sabetz
Gemeinderat	Andrea Zima

Außerdem waren anwesend:

Stadtamtsdirektor Wolfgang Umgeher, Dir. Ing. Ernest Knes, Ing. Michael Stolz,
Werner Neukam, Gerhard Kampus, Daniela Waldner

I.

Eröffnung der Gemeinderatssitzung - Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bürgermeister Ing. Zagler begrüßte die Erschienenen und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

II a.

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Ereignisse seit der letzten Gemeinderatssitzung am 29.09.2014 (siehe Beilage).

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete über die Asylwerber die in Köflach und Graden untergebracht werden sollen.

GR Baudendistel erschien um 18.20 Uhr.

II b.

Fragestunde gemäß § 54 (4) GemO

GR Mag. Friedrich fragte nach, warum Köflach noch nicht Fair-trade-Gemeinde ist.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass das umgesetzt wird sobald alle Informationen diesbezüglich eingeholt worden sind.

GR Lipp wollte wissen ob für den Ankauf der neuen Trennwände in der Sporthalle ein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass kein Gemeinderatsbeschluss notwendig ist.

GR Findenig erschien um 18.40 Uhr.

GR Galler fragte, wie hoch der Verlust für Köflach ist, da die Stadtgemeinde Köflach am Kraftwerk in Brunsbüttel beteiligt ist.

Dir. Ing. Knes sagte, dass der Verlust € 42.491,86 beträgt.

GR Bauer fragte nach, ob es bezüglich des Lokals Stau etwas Neues gibt.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte dass alles beim Alten ist.

GR Kerschbaumer stellte fest, dass in der Abfuhrordnung, § 8 Abs. 6 (Sperrmüllabholung) im Text noch „Sperrmüllgutscheine“ enthalten ist. Er bat darum die Abfuhrordnung zu ändern, da es nur noch die Bürgercard gibt.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte, dass die 500 kg Sperrmüll, die eben jetzt per Bürgercard verrechnet werden, gleichzusetzen sind mit den Gutscheinen.

GR Galler sagte dass beim ehemaligen Gasthaus Kreuzmeier nach wie vor Gefahr im Verzug (Einsturzgefahr) besteht. Was wird diesbezüglich gemacht?

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass es eine Begehung mit der Bezirkshauptmannschaft gegeben hat, mehr kann von Seiten der Gemeinde nicht gemacht werden. Eine Absperrung des Geländes wurde durch den Eigentümer vorgenommen.

GR Nöres erschien um 18.50 Uhr.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass die Rechnung betreffend das Schätzgutachten für den Knappschaftsverein (Hütte auf der Pack) angeblich an die Gemeinde geschickt wurde und vom Bürgermeister genehmigt wurde – stimmt das?

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass diese Kosten durch die Gemeinde nur vorfinanziert wurden und dass diese Sache demnächst abgehandelt wird.

2. Vbgm. Mag. Linhart fragte nach, warum betreffend die Anschaffung des HLF 3 Fahrzeuges für die Feuerwehr Köflach noch nichts gemacht wurde. Seiner Meinung nach ignorierte der Bürgermeister das Feuerwehrgesetz.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass er das Gutachten des Feuerwehrverbandes erst sehr spät bekommen hat. Die Anschaffung dieses Fahrzeuges ist nicht unbedingt notwendig. Außerdem warte er noch immer auf einen Termin für ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Feuerwehr Köflach, die ein Konzept zu erstellen haben.

Bürgermeister Ing. Zagler hielt auch fest, dass ihm nie mitgeteilt wurde, dass angeblich die Sicherheit nicht mehr gegeben ist. Das Feuerwehrgesetz werde von ihm nicht ignoriert.

GR Kerschbaumer wollte wissen wer schuld am Unfall mit dem Gärtner-Traktor in der Piberstraße hat und wer zahlen muss.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte dass das die Versicherungen gerade abklären.

GR Mag. Friedrich fragte Dir. Ing. Knes, wieviel die Stadtwerke Köflach GmbH für die Red Night sponsert.

Dir. Ing. Knes erwiderte, dass er noch nie und schon gar nicht in einer öffentlichen Sitzung über getätigtes Sponsoring durch die Stadtwerke Köflach GmbH gesprochen hat und das auch jetzt nicht tun wird.

GR Lipp hielt fest, dass er sehr hoffe, dass die Zusammenarbeit der Bauhöfe Köflach und Maria Lankowitz mit 01.01.2015 gekündigt wird.

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass, sollte eine Ausweitung oder Änderung der Kooperation notwendig sein, der neue Gemeinderat darüber entscheiden muss.

III.

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 29.09.2014

Bürgermeister Ing. Zagler berichtete, dass nach den Bestimmungen des § 60 der Steiermärkischen Gemeindeordnung die Verhandlungsschrift als genehmigt gilt, wenn von den Mitgliedern des Gemeinderates keine Einwendungen gegen den Inhalt des Sitzungsprotokolles erhoben werden.

Da keine Einwendungen erhoben wurden, stellte Bürgermeister Ing. Zagler fest, dass die Verhandlungsschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Stadt Köflach vom 29.09.2014 genehmigt ist.

2. Vorlage des Sitzungsprotokolls der Prüfungsausschusssitzung vom 09.12.2014

GR Lipp berichtete über die am 09.12.2014 stattgefundene Sitzung des Prüfungsausschusses und verlas das Protokoll.

Siehe Beilage im Anhang; GZ.: P 15/5-2014 Ne

3 a. Finanzangelegenheiten; Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG; Partizipationsscheine (S-Anteilsscheine 2009) – Abschluss einer Vereinbarung mit der Prospero Privatstiftung, 1130 Wien, bezüglich des Verschiebens des Einlösetermines bis längstens 31.07.2015

Bürgermeister Ing. Zagler verlas den Bericht an den Gemeinderat.

GR Kozlik erschien um 19.30 Uhr.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass die ÖVP keinen Vorteil in dieser Vereinbarung sieht. Für ihn ist das grob fahrlässiges Handeln, weil nie Rückstellungen gebildet wurden und die ÖVP wird hier keinesfalls zustimmen.

Bürgermeister Ing. Zagler erklärte, dass die Bildung von Rücklagen finanziell nicht möglich gewesen ist.

GR Kerschbaumer fand es nicht in Ordnung, dass die Verantwortung einfach an den nächsten Gemeinderat abgeschoben wird. Was ist mit den anderen Partizipanten?

Bürgermeister Ing. Zagler sagte, dass die anderen Partizipanten derzeit zuwarten.

Daraufhin stimmte der Gemeinderat mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Findenig und GR Galler, alle ÖVP, GR Mag. Friedrich, Grüne, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ und GR Kerschbaumer, sowie GR Bauer, Stimmenthaltung) dem Abschluss einer Vereinbarung mit der Prospero Privatstiftung, Goldmarkplatz 11, 1130 Wien, mit dem Inhalt, mit der Einlösung dieser Partizipationsscheine und damit Zahlung des Betrages von € 500.000,-- bis längstens 31.07.2015 zuzuwarten, zu.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 104/10-2014 Um/wa

3 b. Finanzangelegenheiten; Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG; Partizipationsscheine (S-Anteilsscheine 2009) – Abschluss einer Vereinbarung mit der Raiffeisen-Bezirksbank Klagenfurt reg. Gen.m.b.H., 9020 Klagenfurt, bezüglich des Verschiebens des Einlösetermines bis längstens 01.07.2015

Bürgermeister Ing. Zagler verlas den Bericht an den Gemeinderat.

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte zu Punkt 3a., dass die Zinsen zwar besser sind, aber die Differenz zu einer normalen Kreditaufnahme nur rund € 2.300,-- betragen.

GR Lipp sagte, dass man die 2 Millionen Euro für den Erwerb der S-Anteilsscheine schon im Budget für 2014 berücksichtigen hätte müssen.

Der Gemeinderat stimmte mit 8 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Findenig und GR Galler, alle ÖVP, GR Mag. Friedrich, Grüne, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ und GR Kerschbaumer, sowie GR Bauer, Stimmenthaltung) der Unterfertigung eines Gegenbriefes (Vereinbarung mit der Raiffeisen-Bezirksbank Klagenfurt reg. Gen.m.b.H., 9020 Klagenfurt, mit dem Inhalt, mit der Einlösung dieser Partizipationsscheine und damit mit der Zahlung des Betrages von € 500.000,-- bis längstens 01.07.2015 zuzuwarten) an die Raiffeisen-Bezirksbank Klagenfurt reg. Gen.m.b.H. zu.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: S 104/14-2014 Um/wa

3 c. Finanzangelegenheiten; Verlängerung des Kassenkredites der Stadtgemeinde Köflach bei der Sparkasse Voitsberg-Köflach Bank AG bis 31.01.2015

Einstimmig genehmigte der Gemeinderat, den im Sinne des § 82 der Steiermärkischen Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. bei der Sparkasse Voitsberg-Köflach aufgenommenen Kassenkredit für das Jahr 2014 in der Höhe von € 3.325.000,-- (ein Sechstel der Gesamteinnahmen des ordentlichen Haushaltes lt. Voranschlag 2014) um ein Monat bis 31.01.2015 zu verlängern.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: D 1/14-2014 Ne

3 d. Finanzangelegenheiten; Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.12.2013 betreffend die Übernahme einer Garantie durch die Stadtgemeinde Köflach für die Stadtwerke Köflach GmbH

2. Vbgm. Mag. Linhart sagte, dass er es bedenklich findet, dass Verträge, Vereinbarungen etc. immer wieder nachbehandelt werden müssen. Die Mitglieder der ÖVP werden sich der Stimme enthalten.

Der Gemeinderat fasste mit 6 Gegenstimmen (2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Findenig und GR Galler, alle ÖVP, GR Mag. Friedrich, Grüne, GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, alle Stimmenthaltung) den Beschluss, seinen in der Gemeinderatssitzung vom 12.12.2013 gefassten Beschluss über die Übernahme einer Garantie durch die Stadtgemeinde Köflach für die Stadtwerke Köflach GmbH für die Erfüllung aller aus dem Immobilienleasingmietvertrag vom 06.03./10.03.1998 zwischen der Steirischen Leasing für Gebietskörperschaften Gesellschaft m.b.H. und der Stadtwerke Köflach GmbH abzuleitenden finanziellen Verpflichtungen aufzuheben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 5/4-2014 Um/wa

3 e. Finanzangelegenheiten; Zustimmung zur Löschung der Telepark Bärnbach Errichtungs- und BetriebsgmbH im Firmenbuch

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, der Löschung der Telepark Bärnbach Errichtungs- und BetriebsgmbH im Firmenbuch als erforderlichen Formalakt zuzustimmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: T 34/2-2014 Um/wa

4 a. Grundstücksangelegenheiten; Übernahme von Straßengrundstücken ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich des Mitschweges, Gstk. Nr. 135/3, KG Gradenberg

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die vermessenen Grundstücksflächen im Bereich des Mitschweges in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – Gstk.Nr. 135/3, KG Gradenberg, zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: Ö 1/10-2014 Pa/Gal

GR Friedrich (Grüne) verlässt die Sitzung um 20.10 Uhr.

4 b. Grundstücksangelegenheiten; Übernahme von Straßengrundstücken ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich des Moosweges, Gstk. Nr. 533/13, KG Piber

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vermessenen Grundstücksflächen im Bereich des Moosweges in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – Gstk.Nr. 533/13, KG Piber, zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: Ö 1/9-2014 Pa/Gal

4 c. Grundstücksangelegenheiten; Übernahme von Straßengrundstücken ins öffentliche Gut – Straßen und Wege – im Bereich der Piberstraße, Gstk. Nr. 372/4, KG Köflach

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die vermessenen Grundstücksflächen im Bereich der Piberstraße in das öffentliche Gut – Straßen und Wege – Gstk.Nr. 372/4, KG Köflach, zu übernehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: Ö 1/11-2014 Pa/Gal

5 a. Straßenrechtliche Angelegenheiten; Aufhebung der Verordnung der bestehenden Fußgängerzone

Mit 2 Gegenstimmen (GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, beide Stimmenthaltung) beschloss der Gemeinderat, die Fußgängerzone am Hauptplatz, beginnend bei der Kreuzung Bahnhofstraße/Hauptplatz bis zum Grundstück Nr. .125/1, KG Köflach, (Diener) sowie auf dem Grundstück Nr. 88/8, KG Köflach, (bis zum Stadtturm) aufzuheben.

Weiters beschloss der Gemeinderat, die Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 28.03.2013, GZ.: BA 120-20-0660 S 11/14-2013 NN/Pon, zu adaptieren.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: F 13/13-2014 NN/Pon

5 b. Straßenrechtliche Angelegenheiten; Verordnung einer Begegnungszone beginnend bei der Kreuzung Bahnhofstraße/Hauptplatz bis zum Grundstück Nr. .125/1 (Diener) und .298, KG Köflach, sowie auf dem Grundstück Nr. 88/8, KG Köflach (bis zum Stadtturm)

Mit 2 Gegenstimmen (GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, beide Stimmenthaltung) beschloss der Gemeinderat die Verordnung einer Begegnungszone gemäß § 76c in Verbindung mit § 94d Z. 8c Straßenverkehrsordnung 1960, BGBl. Nr. 159, i.d.g.F. für den Hauptplatz, beginnend bei der Kreuzung Bahnhofstraße/Hauptplatz bis zum Grundstück Nr. .125/1, KG Köflach, (Diener) sowie für das Grundstück Nr. 88/8, KG Köflach, (bis zum Stadtturm).

Weiters beschloss der Gemeinderat, die Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 28.03.2013, GZ.: BA 120-20-0660 S 11/14-2013 NN/Pon, zu adaptieren.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: F 13/14-2014 NN/Pon

5 c. Straßenrechtliche Angelegenheiten; Verordnung bzw. Änderung der Kurzparkzonenregelung für 2 Parkplätze auf dem Rathausplatz, 3 Parkplätze am Dr. Hanns-Koren-Platz, 7 Parkplätze im Bereich des Stadtturms, 4 Parkplätze in der Judenburgerstraße und 5 Parkplätze in der Kärntnerstraße

Der Gemeinderat beschloss mit 2 Gegenstimmen (GR Lipp und GR Theißl, beide FPÖ, beide Stimmenthaltung) die Abänderung der Kurzparkzonenregelung für die nachstehenden Parkplätze:

- a) 3 Parkplätze am Dr. Hanns-Koren-Platz im Bereich des Grundstückes Nöres, Gstk. Nr. .187, KG Köflach
- b) 4 Parkplätze in der Judenburgerstraße beim Vorplatz des Objektes Gasthaus Langitzer, Gstk.Nr. .159, KG Köflach, sowie bei Wohn- und Geschäftshaus Zamolo, Judenburgerstraße 4, Gstk.Nr. .219, KG Köflach
- c) 5 Parkplätze in der Kärntnerstraße am westlichen Fahrbahnrand im Bereich der Grundstücke Nr. .136, 249/1 und 249/2, KG Köflach
- d) 2 Parkplätze am Rathausplatz auf dem Grundstück Nr. 433/7, KG Köflach
- e) 2 Parkplätze auf dem Grundstück Nr. 88/8, KG Köflach, entlang der westlichen Gebäudefront des Rathauses
- f) 5 Parkplätze auf dem Grundstück Nr. 88/8, KG Köflach, am westlichen Fahrbahnrand im Anschluss an das Turmcafe.

Die Kurzparkdauer beträgt 1 Stunde von Montag bis Sonntag, 0.00 bis 24.00 Uhr.

Weiters beschloss der Gemeinderat, die Verordnung der Stadtgemeinde Köflach vom 28.03.2013, GZ.: BA 120-20-0660 S 11/14-2013 NN/Pon, zu adaptieren.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: F 13/15-2014 NN/Pon

GR Eisner erschien um 20.30 Uhr.

6 a. Raumordnungsangelegenheiten; Behandlung der Einwendungen und Stellungnahmen im Rahmen der Auflage zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.03 und des Flächenwidmungsplanes 4.04 – „Pioker“

Die Stellungnahme der GKB (Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH) vom 03.10.2014 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/20-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Stellungnahme des Vertreters der Energie Steiermark Technik GmbH vom 03.10.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/19-2014 Pa/Gal

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, beide Punkte der Stellungnahme des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft, Abt. III/6, Bergbau - Rechtsangelegenheiten, vom 15.10.2014 zur Kenntnis zu nehmen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/18-2014 Pa/Gal

Die Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, A16 Verkehr, vom 10.11.2014 wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/17-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Stellungnahme des Amtes der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Umwelt und Raumordnung, vom 09.10.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/16-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, der Stellungnahme der Stadtwerke Köflach GmbH vom 26.11.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/23-2014 Pa/Gal

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Stellungnahme des Amtes der Stmk. Landesregierung, A 14, Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit vom 26.11.2014 stattzugeben.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/25-2014 Pa/Gal

6 b. Raumordnungsangelegenheiten; Endbeschluss zur Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes 4.03 – „Pioker“

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Änderung des örtlichen Entwicklungskonzeptes mit Entwicklungsplan 4.03 – „Pioker“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/21-2014 Pa/Gal

6 c. Raumordnungsangelegenheiten; Endbeschluss zur Änderung des Flächenwidmungsplanes 4.04 – „Pioker“

Der Gemeinderat genehmigte einstimmig die Flächenwidmungsplanänderung 4.04 – „Pioker“.

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: P 37/22-2014 Pa/Gal

7. Jagd; Abschluss eines Pachtvertrages mit der Spanischen Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, 8580 Köflach, über die Jagdeinschlussgebiete und das Gemeindejagdgebiet Piber

Der Gemeinderat fasste einstimmig folgenden Beschluss:

Die Stadtgemeinde Köflach verpachtet an die Spanische Hofreitschule, Bundesgestüt Piber, Piber 1, 8580 Köflach, die Ausübung des Jagdrechtes auf den Jagdeinschlüssen sowie auf dem Gemeindejagdgebiet Piber, festgestellt mit den Bescheiden der BH Voitsberg vom 30.06.2014, GZ.: 8.0-78/2013 sowie vom 01.09.2014, GZ.: 8.0-78-2013, auf einen Zeitraum von 3 Jahren vom 01.04.2013 bis 31.03.2016 um einen Pachtzins von € 7,10/ha (d.i. bei einem Gesamtausmaß der Jagdeinschlüsse von 91,3222 ha und einem Gesamtausmaß des Gemeindejagdgebietes Piber von 184,698 ha, insgesamt 276,0202 ha, ein jährlicher Pachtzins von € 1.959,74).

Siehe Beilage im Anhang, GZ.: J 1/33-2014 Um

8. Stadtwerke Köflach GmbH; Bericht der Geschäftsführung gemäß § 71 (8) GemO

Der Bericht der Geschäftsführung der Stadtwerke Köflach GmbH wurde vom Gemeinderat einstimmig zur Kenntnis genommen (siehe Beilage im Anhang).

9. Allfälliges

GR Kerschbaumer sagte, dass der Bauhof Arbeiten für Vereine nur machen darf, wenn es sich z.B. bei Mäharbeiten um öffentliches Gut handelt. Aber Arbeiten gegen Bezahlung für Firmen oder öffentliche Personen zu erledigen sei nicht erlaubt.

Weiters stellte **GR Kerschbaumer** fest, dass der Verein SBK nicht auf der Vereinsliste auf der Homepage der Stadtgemeinde Köflach zu finden ist.

Hr. Kampus sagte, dass ein Zusatz auf die Homepage kommt, dass keine politischen Parteien auf der Vereinsliste aufscheinen.

GR Lipp wollte wissen was Hr. Leinschitz am 01.12.2014 im Rathaus gemacht hat.

Bürgermeister Ing. Zagler antwortete, dass er eine Besprechung bei ihm gehabt hat.

GR Wutti bedankte sich bei allen für die gute Zusammenarbeit und wünschte schöne Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr. Dem schlossen sich auch **2. Vbgm. Mag. Linhart, GR Lipp** und **Bürgermeister Ing. Zagler** an.

Nachdem unter TOP „Allfälliges“ keine Wortmeldungen vorlagen, schloss **Bürgermeister Ing. Zagler** den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung um 21.10 Uhr.

Der Vorsitzende:

.....
Regierungskommissär
Ing. Wilhelm Zagler